



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Kurz vor der parlamentarischen Sommerpause stehen wir unter Schock nach dem Amoklauf in München, der neun Menschen das Leben kostete. Besonders traurig ist es, dass vor allem junge Menschen sterben mussten. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei deren Familien und Freunden. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch den Einsatzkräften der Polizei und der Rettungsdienste für ihren überragenden Einsatz am 22.7.2016! Erschüttert und zutiefst betroffen sind wir auch von dem Anschlag in Ansbach. Trotz - oder gerade wegen dieser Nachrichten - wünschen wir Ihnen eine erholsame Sommerpause und melden uns dann im September wieder zurück.

Ihr Florian Post und Ihre Claudia Tausend



- **Nominierungskonferenzen:** Claudia Tausend und Florian Post kandidieren 2017 erneut.
- **Putschversuch in der Türkei** - Weltweit große Besorgnis.
- **Fracking:** SPD setzt Verbot von Fracking, wie es in den USA praktiziert wird, durch.
- **Nach dem „Brexit“:** Europa muss gestärkt und reformiert werden!

Trauer um die Opfer des Anschlags von Nizza

Wir sind entsetzt über die Brutalität und Sinnlosigkeit des feigen Terroranschlags von Nizza.

Unsere Gedanken sind bei den Opfern und ihren Angehörigen.

Wir stehen in diesen schweren Stunden fest an der Seite Frankreichs. Unsere französischen Freunde können sich

unserer tiefen Solidarität gewiss sein. Wie auch die vorherigen Anschläge galt dieser Anschlag nicht allein Frankreich, sondern uns allen. Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit sind auch unsere Werte. Wir müssen diese gemeinsam gegen die Geißel des Terrorismus verteidigen.

Kurz vor der Sommerpause haben wir im Bundestag das Anti-Terror-Gesetz verabschiedet, mit dem wir uns gegen solche Gewalttaten besser zu Wehr setzen können. Wir werden unsere offene Gesellschaft und unsere Werte nicht aufgeben.

Claudia Tausend kandidiert für die Bundestagswahl 2017

Am Mittwoch, den 13.07.2016 versammelten sich die Delegierten der SPD im Bundeswahlkreis München-Ost zur Nominierungskonferenz für die Bundestagswahl 2017. Im großen Saal der Echardinger Einkehr erlebte die Versammlung einen kraftvollen Auftritt der amtierenden Abgeordneten Claudia Tausend, die sich erneut um die Kandidatur zur Bundestagswahl bewarb.

In ihrer knapp einstündigen Bewerbungsrede lieferte Claudia Tausend einen umfassenden Überblick über zentrale bundespolitische Themen. Sie hob die Erfolge der SPD in den vergangenen drei Regierungsjahren, wie etwa den Mindestlohn oder im Bereich der Wohnungspolitik hervor. Auch zeigte Claudia Tausend klar auf, an welchen Stellen die Unionsparteien blockieren, wie z.B. bei den Gesetzesvorhaben zur Bekämpfung des Missbrauchs von Leiharbeit und Werkverträgen, dem Entgeltgleichheitsgesetz oder dem Mietrechtspaket II. Den Schwerpunkt ihrer Rede legte die SPD-Bundestagsabgeordnete aus dem Münchner Osten auf die Kernthemen Ihrer beiden Ausschüsse, dem Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union und dem Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Als stellvertretende europapolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion scheute sie auch nicht vor den schwierigen Themen im Bereich der Handelspolitik, den beiden Freihandelsabkommen TTIP und CETA zurück, sondern erklärte und vertei-



Claudia Tausend mit ihrem Bundeswahlkreisvorstand und Mandatsträgern.

digte die SPD-Position, auf die Einhaltung der roten Linien zu bestehen, und ansonsten den Abkommen im Deutschen Bundestag nicht zuzustimmen. Die Paradedisziplin von Claudia Tausend, die Wohnungs- und Baupolitik, kam ebenfalls nicht zu kurz. Claudia Tausend stellte fest, dass das Thema „bezahlbares Wohnen für alle“ die soziale Frage der kommenden Jahre sei und hob die besondere Bedeutung dieses Themas für München hervor. Die Landeshauptstadt München hat in den vergangenen 20 Jahren viele wirkungsvolle Instrumente in diesem Bereich entwickelt, etwa die Sozialgerechte Bodennutzung (SoBoN), das München-Modell, die Förderung von Genossenschaften oder zuletzt den Konzeptionellen Mietwohnungsbau (KMB). Claudia Tausend, die als langjährige Stadträtin und Planungssprecherin der SPD im Rathaus an

der Ausgestaltung vieler dieser Instrumente maßgeblich beteiligt war, legte dar, wie sie bei diesem Thema existentielle Münchner Interessen im Bundestag erfolgreich vertritt. Die 60 anwesenden Delegierten honorierten die Rede mit langanhaltendem Applaus und wählten Claudia Tausend mit einem hervorragendem Ergebnis von 91,7 % erneut zur ihrer Bundestagskandidatin für den Münchner Osten.



Bewerbungsrede von Claudia Tausend vor den Delegierten der Bundeswahlkreis-Konferenz.

Florian Post kandidiert für die Bundestagswahl 2017

99 Prozent bei der erneuten Nominierung (67 von 68 gültigen Stimmen) als Bundestagskandidat im Münchner Norden!

Herzlichen Dank an alle Delegierten, Florian Post ist überwältigt. Herzlicher Dank gilt auch Christian Ude für seine Bereitschaft der vollsten Unterstützung und der tollen Rede, in der er die

Partei zu vorausschauender und ehrlicher Diskussion wichtiger Themen aufforderte. Einen besseren Wahlkämpfer kann man sich gar nicht wünschen - ab jetzt beginnt der Bundestagswahlkampf für 2017!



Hervorragendes Vertrauensvotum für Florian Post.



99 Prozent der Delegierten aus den Ortsvereinen der SPD im Münchner Norden ein Beweis für die Geschlossenheit der Partei.



Altoberbürgermeister Christian Ude kündigte an, mit Florian Post im nächsten Sommer drei Monate intensiv Wahlkampf zu betreiben.



Die Genossinnen und Genossen stellten die klare Haltung des Bundestagsabgeordneten heraus.



Energiewende voranbringen:

Bundestag beschließt Meilensteine in der Energiepolitik

In den Wochen vor der parlamentarischen Sommerpause konnten wegweisende energiepolitische Entscheidungen gefällt werden. Neben dem Gesetzespaket zu Fracking haben wir das Strommarktgesetz, das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende und die Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) beschlossen.

All diese Maßnahmen greifen ineinander und sind wichtige Schritte, um auf eine sichere, bezahlbare und klimafreundliche Energieversorgung ohne Atomstrom umzustellen.

Das Strommarktgesetz trägt wesentlich dazu bei, den Strom aus erneuerbaren Energien in den Markt zu integrieren. Es schafft mehr Wettbewerb und ist Grundlage dafür, dass Flexibilität bei steigendem Anteil volatiler, fluktuierender erneuerbarer Energien bereitgestellt werden kann. Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und die Stabilität der Netze zu sichern, ist auch eine Kapazitäts- bzw. Netzreserve eingeführt worden.

Damit diese Flexibilitäten auch auf der Nachfrageseite zum Einsatz kommen können, haben wir mit dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende, für das Florian Post federführend für die SPD-Bundestagsfraktion verantwortlich war, die nötige Infrastruktur geschaffen. Damit sind die Rahmenbedingungen für den Einsatz von intelligenten Messsystemen, sogenannten Smart Metern geschaffen. Diese Infrastruktur eröffnet nicht nur Chancen, indem z.B. intelligente Netzsteuerung, variable Tarife und Lastverschiebungen möglich werden, sondern berücksichtigt dabei auch die Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher in hohem Maße. So ist mit dem Gesetz ein Datenschutz- und Datensicherheitskonzept verbunden, das international seinesgleichen sucht. Daneben werden private Haushalte von dem

Einbau intelligenter Messsysteme weitgehend nicht betroffen sein und jeder Einbau darf nur zu einer gesetzlich festgelegten Preisobergrenze erfolgen.

Diese Gesetze sind alleine schon deshalb notwendig, weil wir bereits einen großen Anteil erneuerbarer Energien im Netz haben und diesen auch stetig steigern wollen. Das muss aber im Einklang mit dem Netzausbau geschehen und für die Verbraucherinnen und Verbraucher bezahlbar bleiben. Deshalb steigen wir mit dem neuen EEG erstmals auf eine Mengenanstatt einer Preissteuerung um, indem wir den Fördersatz in einem wettbewerblichen Verfahren über Ausschreibungen bestimmen lassen und nicht einfach im Deutschen Bundestag festlegen.

Diese drei Gesetzespakete sind große Schritte in Richtung einer erfolgreichen Energiewende.

Brexit

Die SPD-Bundestagsfraktion bekennt sich deutlich zum europäischen Projekt. Auch angesichts der britischen Abstimmung die EU zu verlassen und dem wachsenden Zweifel in vielen Ländern an der EU, sind und bleiben die Sozial-

demokraten Europäer. Diejenigen, die suggerieren, man könne die zentralen Herausforderungen ohne ein europäisches Miteinander lösen, irren gewaltig. Europa braucht eine Politikwende! Ein „Weiter so“ darf es nicht mehr geben! Zu viel steht auf

dem Spiel. Nach sieben Jahren Wachstums- und Beschäftigungskrise, die Europa auseinander getrieben hat, brauchen wir dringend eine wirtschaftspolitische Wende.

Schutz der sexuellen Selbstbestimmung gestärkt: Nein heißt Nein!

Mit der am 7. Juli im Bundestag beschlossenen Änderung des Sexualstrafrechts haben wir den Grundsatz „Nein heißt Nein“ endlich gesetzlich verankert. Diese Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbst-

bestimmung stellt einen Paradigmenwechsel dar, der dringend nötig und überfällig war. Sexuelle Handlungen gegen den Willen einer Person werden nun grundsätzlich unter Strafe gestellt. Die SPD hat sich schon lange

für den Grundsatz „Nein heißt Nein“ eingesetzt. Aber erst in Folge der durch die Silvester-Übergriffe angestoßenen gesellschaftlichen Debatte kam es schließlich auch zu einem Umdenken in der Unionsfraktion.

Jubiläum: 125 Jahre IG Metall

Vor 125 Jahren, am 18. Juli 1891, wurde im Wirtshaus "Neue Welt" an der Blumenstraße der Münchner Ableger des im gleichen Jahre gegründeten Deutschen Metallarbeiter-Verbands gegründet.

Schon 1919 zählte der DMV als wichtigste Vorläuferorganisation der IG Metall eine halbe Million Mitglieder und war damit die größte Industriegewerkschaft der Welt. Ebenso wie die IG Metall heute, die mit knapp 2,3 Millionen Mitgliedern weltweit die größte Einzelgewerkschaft ist.

Für das Festreferat am 8. Juli in München konnte der Ressortleiter „Innenpolitik“ der Süddeutschen Zeitung, Heribert Prantl gewonnen werden. Das Kulturprogramm gestaltete der Kabarettist Christian Springer, bekannt als „Fonsi“. Zum Ausklang gab es Live-Musik mit der Gruppe „Kulturschock“.



SPD setzt Verbot von unkonventionellem Fracking durch

Ende Juni hat der Deutsche Bundestag endlich das Verbot für unkonventionelles Fracking beschlossen. Fracking, wie es in den USA praktiziert wird, wird damit verboten und konventionelle Erdgasförderung mit einem umfassenden Bundesgesetz sehr viel strenger als bisher reguliert.

Fracking im Schiefer-, Ton- und Mergelstein wird es also nicht geben.

Nach dem Motto „doppelt hält besser“ haben wir dazu gleich zwei Mechanismen eingeführt. Zum einen ein bundeseinheitliches Verbot, das unbegrenzt gilt und 2021 überprüft werden soll. Zum anderen eine Länderklausel, damit keine der 4 Probebohrung gegen den Willen eines Bundeslandes auf dessen Gebiet stattfindet. Es ist abzusehen, dass

jedes Bundesland die Länderklausel ziehen und damit Probebohrungen verhindern wird.

Für die SPD war immer klar: Trinkwasser- und Wasserschutz sind nicht verhandelbar! Wir haben Wort gehalten: Die Gesundheit der Menschen und der Schutz des Trinkwassers haben absolute Priorität vor wirtschaftlichen Interessen.

CETA: Der Bundestag entscheidet!

Die EU-Kommission ist eingeschwenkt und hat das kanadisch-europäische Freihandelsabkommen CETA als „gemischtes Abkommen“ eingestuft.

Dies garantiert umfassende Mitwirkungsrechte des Deutschen Bundestags. Es bedeutet auch, dass die Teile, die in nationale Zuständig-

keiten fallen, nicht vorläufig angewandt werden können, wie beispielsweise das Investitionsschutzkapitel. Wir werden im Bundestag die 1600 Seiten Vertragstext, die uns und der Öffentlichkeit jetzt auch auf Deutsch vorliegen, ausgiebig prüfen und mit unseren roten Linien abgleichen.

Noch bevor sich die Bundesregierung im Rat, das EU-Parlament und der Deutsche Bundestag mit CETA befassen, wird ein Parteikonvent der SPD über CETA beraten und entscheiden, ob unsere Bedingungen an Freihandelsabkommen mit dem vorliegenden Vertrag erfüllt sind.

Aus dem Wahlkreis

Auch im Juni und im Juli waren Florian Post und Claudia Tausend in ihren Wahlkreisen unterwegs.



Besuch des außenpolit. Sprechers der SPD-Bundestagsfraktion Niels Annen in München. Thema: Herausforderungen aktueller Flüchtlingspolitik! Mit dabei waren unter anderem Diana Stachowitz, MdL und Lars Mentrup, Vorsitzender der SPD Schwabing - Alte Heide.



Fahnenweihe der Freiwilligen Feuerwehr München Stadtmitte: Gerne hat Florian Post die Schirmherrschaft für dieses Fest übernommen!



Am 17. Juni waren Claudia Tausend, Ewald Schurer und Florian Post bei dem Betriebsrat von Nokia. Selbstverständlich machen wir uns dafür stark, dass dieser Technologiestandort in München erhalten bleibt.



Die IPS-Stipendiaten Aleksey Nikitin und Darija Maric haben Claudia Tausend in ihrem Wahlkreis in München begleitet.



Wohnungspolitische Fachkonferenz der SGK Bayern mit den Oberbürgermeistern Thomas Jung aus Fürth und Norbert Tessmer aus Coburg.



Gemeinsam für mehr bezahlbaren Wohnraum: Claudia Tausend hier mit Stadträtin Heide Rieke und der stellvertretenden Landrätin von München-Land, Annette Gansmüller-Maluche.



Besuch aus Berlin: Der Berliner Stadtentwicklungs-Senator Andreas Geisel und MdB Klaus Mindrup schauen sich in München unsere erfolgreichen Projekte zur Förderung des Wohnungsbaus an.

Florian Post, MdB

Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft und Energie



Belgradstr. 15 a
80796 München

florian.post@bundestag.de
Tel: 089 - 18 94 65 38
Fax: 089 - 18 94 65 39
facebook.com/bundestag2013
www.florian-post.de

Claudia Tausend, MdB

Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



Oberanger 38
80331 München

claudia.tausend.wk@bundestag.de
Tel: 089 - 18 93 28 58
Fax: 089 - 44 23 24 80
facebook.com/tausendmalbesser
www.claudia-tausend.de

Kostenlose Bürgerberatung

In den Wahlkreisbüros finden regelmäßige **Bürgersprechstunden** und weitere Beratungsangebote wie **Mieterberatung, Schuldnerberatung** und **Künstlersozialberatung** statt. Terminvereinbarung erfolgt telefonisch oder per E-Mail über die Wahlkreisbüros.